

Einheit Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Besondere Preise:
Für Briefkasten jährlich 135000
Für Ausland jährlich 250000
Bei direkten Bestellungen, Zahlungen u. Zuschriften adressieren man...

Der Kompak

Curlyba - Staat Paraná - Brasilien

Anzeigen werden in der Geschäftsstunde angenommen bis 1 Uhr mittags an den Tagen vor Erscheinen der Zeitung.
Größere Anzeigen müssen noch früher abgegeben werden.
Annahmestellen außerhalb Curitiba bei den Agenten.
Anzeigen nur gegen Vorauszahlung.
Preis Anzeigen für einmal 35000
Preis Anzeigen für zweimal 45000
Preis Anzeigen für dreimal 55000
Verantwortlicher: Felix Winter.

Konversionsbewegung in England und Amerika.

Der „Offshore Romano“ veröffentlicht auf der Titelseite des Blattes die Mitteilung von der Gründung einer „Bruderschaft der Vereinten“, die von anglikanischen Geistlichen (also Seelsorgern der bisher protestantisch orientierten Staatskirche) ausgeht. Diese Bruderschaft hat für ihre Mitglieder, deren Zahl täglich wächst, ein eigenes Glaubensbekenntnis ausgearbeitet, das sich in vielen grundsätzlichen Punkten von der Lehre der anglikanischen Kirche entfernt. Das bedeutsame Gebot lautet:

„Ich glaube an Einen Gott in drei Personen, unter sich verschiedenes und doch gleich, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Ich glaube an die katholische Lehre der Menschwerdung, des Leidens, Sterbens und Wiederauferstehens unseres Herrn Jesus Christus, an die persönliche Einheit der göttlichen und der menschlichen Natur in Christo, an die göttliche Mütterlichkeit der allerbarmlichsten Jungfrau und an ihre unbefristete Jungfräulichkeit. Ich glaube an die wahre, wirkliche und substantielle Gegenwart des Leibes und Blutes Christi bei der Eucharistie und der Gottheit unseres Herrn Jesus Christus im Allerheiligsten Sakrament der Eucharistie. Ich glaube an die von Jesus Christus zur Rettung des menschlichen Geschlechtes eingesetzten Sakramente: Taufe, Firmung, Altarsakrament, Buße, letzte Ölung, Priesterweihe und Ehe. Ich glaube an das Fegefeuer, an die Auferstehung von den Toten, an das ewige Leben. Ich glaube an den Weltall, nicht nur der Erde, sondern auch der geistig-geistlichen Welt nach, für den römischen Papst als Nachfolger des hl. Petrus, Vaters der Apostel und Statthalter Jesu Christi. Ich glaube an die Verehrung der Heiligen und ihrer Bildnisse. Ich glaube an die Autorität der Heiligen Schrift, die nur einzig in dem Sinne ausgelegt werden darf, wie es unsere Mütter, die katholische Kirche für sich bestimmt. Schließlich glaube ich alles, was erklärt und aus einandergelegt ist in den Kanones, in den allgemeinen Konzilien und besonders im Konzil von Trient und was besonders im Vatikanischen Ökumenischen Konzil des hl. Petrus des römischen Bischofs und seiner unfehlbaren Autorität in Glaubens- und Sittenangelegenheiten gebilligt worden ist.“

Der „Offshore Romano“ bemerkt, es seien in der Verfassung der Bruderschaft noch einige andere Artikel vorhanden, die aber weniger bedeutend seien und in einigen Fällen auch mehr Regeln als Glaubenssätze darstellen, und das Vatikanblatt glaubt bezugnehmend:

„Obwohl diese Artikel und Regeln nicht völlig der katholischen Auffassung entsprechen, sind sie doch von einer aufrichtigen und offen bekannten Tendenz zur Heiligen Römischen Kirche hin gerichtet.“

Nachdem das Vatikanblatt mitgeteilt hat, es hätten sich in den Wochen bereits mehrere Hunderte von anglikanischen Geistlichen unterzeichnet auf die Satzungen der Bruderschaft und ihres Hauptbestrebens, der Unterwerfung unter den Nachfolger Petri, verpflichtet, schließt der „Offshore Romano“ seine Mitteilung mit den Worten:

„Das Gebet der katholischen Welt muß nun den guten Willen bis zur vollständigen Wehr der Betreffenden in den Dienst der Wahrheit in der

„Reife Jesu Christi zu seiner hl. Kirche unterstützen.“

Es liegt noch ein kurzer Bericht aus London vor, wonach die katholischen Diözesanblätter die Fortschritt für die katholischen Englands veröffentlichen, nämlich ein kurzes Gebet für die „Beliebigkeit der Heil im Glauben“ zu sprechen.

Obwohl die beiden hohen Würdenträger der anglikanischen Kirche, der Erzbischof Primas von Canterbury und der Erzbischof von York, sein Streben, von der protestantischen Richtung in dieser Kirche bestärkt worden sind, gegen die „anglikanischen Vertreter für Rom“ vorgehen, ist bis jetzt kein Schritt erfolgt, der in dieser Richtung gehen würde. Der „Churchman“, eine anglikanische Zeitschrift, sagt, es seien heute schon die Meinungen in der anglikanischen Kirche so weit von einander entfernt, daß die „neue Bewegung“ keine Verminderung mehr auslösen könne. Wenn Anglikaner da sind, die dem Papst den Ehrentitel in der Christenheit mäßig einräumen, müßte man auch jene anderen Anglikaner wahren, die mit diesem Ehrentitel die Befugnis zu bestimmter Entscheidung in weltlichen Glaubens- und Sittenlehren verbinden. Schließlich müßte doch eine Anleihe vorhanden sein, die in der Kirche Schiedsgericht ist.

Ein Bericht aus Boston (Vereinigte Staaten) besagt, daß in der Episcopalen Church die gleiche Bewegung „zu Rom hin“ auftritt wie in der anglikanischen Kirche Englands. 78 Geistliche der Episcopalen Church sprechen sich für eine „bedingungslose Einheit mit der römisch-katholischen Kirche“ aus.

Zwei Päpste begegnen sich.

Ein nicht alltägliches Zusammentreffen hatten der gegenwärtige Papst Pius XI. und Pius X., damals Bischof der Diözese Mantua. Die Begegnung fand im Frühjahr 1882 in Mantua statt, und ein italienisches Blatt weiß darüber erzählige Einzelheiten mitzuteilen. Der etwa 25 Jahre jährende Priester Raffaele Ratti, der heutige Papst, der eben erst im Priesterseminar zu Mantua die Weihen empfangen hatte, wollte zu Fuß eine Pilgerreise von Mantua nach Padua machen. Als er frühmorgens in Mantua ankam, hörte er die Frühmesse im Dom und äußerte dann dem Sakristan den Wunsch, dem Bischof seine Aufwartung zu machen. Der Sakristan erklärte ihm, wie er zum Bischof gelangen könne, und begleitete den jungen Priester bis zum Tor des bischöflichen Palastes. Dort verabschiedete er sich mit dem Bemerkung, daß er sich jetzt allein zurückziehen müsse, denn zu dieser Stunde finde man weder Diener noch Wachen vor. „Die schlafen alle noch, außer dem Bischof.“

So trat denn der Priester Ratti in das Palast, ohne jemandem zu begegnen, die Treppe hinauf und klopfte nach der ihm gegebenen Auskunft an eine Tür. Da keine Antwort kam, öffnete er die Tür und sah sich in einem bescheiden ausgestatteten Saal; er durchschritt ihn und klopfte noch einmal an eine zweite Tür im Hintergrund. „Herein“, erklang es von innen. Auf die Aufforderung drückte er die Klinke nieder und bemerkte einen über den Kopf gebeugten Priester, der sich an einer Kaffeemaschine zu schaffen machte. „Entschuldigen Sie, Hochwürden, wenn ich so ohne weiteres hier eingedrungen bin. Man hatte mir im Dom genaue Anweisungen gegeben; aber ich

muß wohl doch etwas falsch gemacht haben, denn ich sehe ja, daß mich mein Weg in eine Küche geführt hat.“

Der Priester an der Kaffeemaschine lächelte, machte dem Besucher ein Zeichen, näher zu treten, und fragte ihn, wen er suche. „Mein Wunsch war es, dem Bischof empfangen zu werden.“ „Der Bischof bin ich selbst“, antwortete der andere im unverständlichen venezianischen Dialekt. Um seinem jungen Gast die Schüchternheit zu benehmen, forderte er ihn jovial auf, ihm bei der Kaffeeverrichtung zu helfen, und fügte hinzu, seine beiden Schwestern seien ausgegangen und hätten ihn hilflos mit einer Kaffeemaschine eines neuen Modells zurückgelassen. Nachdem der Trank bereitet war, nahmen die beiden am Herd Platz und plauderten von allerlei. Der eine verbeugte sich über die Sorgen seiner Diözese, der andere sprach von seinen Studien im Mailänder Seminar, von seinen Hoffnungen und Plänen. Als dann die beiden Schwestern des Bischofs aus der Küche herinkamen, erhob sich der Priester und verabschiedete sich mit den Worten: „Ich bitte um Entschuldigung, wenn ich Sie belästigt u. gelangweilt habe.“ „Darauf kann gar keine Rede sein“, antwortete Bischof Sarto. „Ich bin es, der Ihnen für Ihren Besuch zu danken hat. Es war mir ein großes Vergnügen, die Bekanntschaft eines so ehrlichen wie tüchtigen jungen Geistlichen zu machen. Wenn Sie Ihr Weg wieder einmal nach Mantua führt, versehen Sie, bitte, nicht, mich aufzusuchen.“ „Ich betradhte das als eine Pflicht, Excellenz. Aber Mantua ist ja für Sie nur eine Durchgangsstation, Sie sind zu höherem berufen.“ — „Sagte, sagte“, meinte der Bischof ab. „Mantua ist meine zweite Heimat. Hier fühle ich mich wohl, und hier hoffe ich auch, meine Gebelne zu lassen. Leben Sie wohl; aber, wie heißen Sie eigentlich?“ — „Raffaele Ratti, Excellenz.“ — „Bened. Von Ratti. Der liebe Gott schütze und bewahre Sie“, und er hob die Hand, um dem Scheidenden seinen Segen zu geben.

Der Leuchtturm des Kolumbus.

Santo Domingo heißt heute die Insel, in der Kolumbus die Neue Welt betrat. Santo Domingo herrscht sich schon heute auf das Jahr 1492 vor. In diesem Jahre nämlich wird Santo Domingo der Alten Welt vierhundertjährig lang bekannt sein. Ein gewaltiges Denkmal, Kolumbus zu Ehren, soll errichtet werden, ein glanzvoller Leuchtturm, das größte Wahrzeichen der gesamten Erde, ein strahlendes Monument für die spanische Rasse, die uns die neue Welt erschloß.

Was macht man heutzutage, wenn man solche Rassen im Kopf hat? Man geht zum Völkerbund. Und gerade in den Tagen, in denen Japan sich an die Spitze der Völkerbund eine großartige Resolution, in der er die Vaterschaft dieses Projektes übernahm. „Die dominikanische Republik“, heißt es da, „einzig der Mittelpunkt der Entdeckung der Neuen Welt, ist der Verkünder dieses großartigen Gedankens. Alle Kulturnationen sollen an diesem Werke beteiligt sein. Dieser Leuchtturm wird für einen großen Teil des Atlantischen Ozeans und des Antillenmeeres der Wegweiser werden und zugleich der größte Leuchtturm der Karibischen See; er wird der Hüter der kolumbianischen Bibliotheken und Museen sein, Heimstätte zahlloser Kulturwerke,

auch nur um eine kurze Zeit handeln, was ich nicht zuletzt um Ihre willen hoffe.“

II.

„Was hastest du denn so lange und eifrig mit Herrn Strecker zu besprechen?“ fragte ihn Herr Kraft.

„Das kannst du gern wissen: er erzählte mir von seiner kranken Frau und seinen beiden Kindern, die sich so gut wie selbst überlassen sind, und ich ihm, daß ich in den nächsten Tagen dies Haus verlasse.“

„Du meinst es dir noch überlegen, Marianne“, warf Kraft ein.

„Und zum Schluß erbot ich mich, an seinen kleinen vorläufig Mutterseufzer zu vertreten.“

„Drückt du denn gar nicht an deinen guten Ruf, Marianne? ... Was werden die Menschen sagen! Du, ein junges Mädchen, in der Wohnung eines verheirateten Mannes!“

„Mein Ruf könnte leichter in Gefahr kommen, wenn ich bei dir bliebe“, gab sie scharf zurück.

„Aber du kannst ganz beruhigt sein: Ich gebe mit den Kindern zu Herrn Streckers Eltern.“

Kraft wußte einen Schritt zurück. „Ins Breckfelder Moor?“ entfuhr es ihm.

„Rein! Du Herr Streckers Eltern denn?“ fragte Marianne erstaunt.

„Ich habe gehört, daß sie im Moor wohnen“, sagte Kraft sich schnell, „und der Gedanke, daß du ein Stadtmädchen, dort hausen müßtest, erschreckte mich. Du glaubst ja nicht, wie einsam es dort ist, Marianne“, fuhr er redend weiter fort.

„Ich bin mal dagewesen, vor Jahren, durch Zufall, und ich sage dir, da häßlich und es keine vier Wochen aus. Welche Enttäuschung müßtest du Strecker bereiten, wenn du ihm eines Tages erklärst müßtest, daß du das Moor fast habest, und du müßt es ihm erklären. Ist es da nicht viel besser, du gehst gar nicht erst hin?“

„Ich habe Herrn Strecker versprochen, seine Kinder vorläufig zu betreuen“, sagte sie, „und mein Wort werde ich halten. Und überdies geht es dich gar nichts an, was ich unternehme.“

„Aber du kommst der Schlichter, um die Bestimmung für morgen entgegenzunehmen.“ Sie schritt an dem zur Seite Gesträuch vorbei, um mit dem Fleißliedanten zu verhandeln, und bei diesem Gespräch entwickelte sie solche Sachkenntnis und Erfahrung, daß Peter Kraft, der in geduldiger Entfernung auf sie zugeht, sich nicht genug wundern konnte.

„Wie seine Verzicht, Marianne zum Weiben zu

die der Humanität im Antillen-Archipel dienen sollen — jenem Archipel, der ein unvorstellbares Zentrum der Welt darstellt, jenem Archipel, der in Zukunft das sein wird, was der britische Archipel in der Antike war.“

Und wir erfahren schließlich, daß die dominikanische Republik bereits als erste Rasse dreihunderttausend Dollar für das Gelände, die Vereinigten Staaten eine Million und die Republik Kuba hunderttausend Dollar gezahlt haben, und das ganze Werk zweihundertfünfzig Millionen Dollar kosten soll.

Wir wollen nicht davon reden, daß in Westindien infolge der Abfuhr mehr als zwei Millionen Familien auf der Straße liegen; so etwas hat den Völkerbund ja nie sonderlich gestört. Aber wir möchten, angesichts des Kulturs, den die Völker spanischer Zunge mit der Entdeckung Amerikas treiben, gähnt fragen, ob das, was die Spanier aus der Tat des Italiener Kolumbus gemacht haben, wirklich eine Großtat war. Es hat sich allmählich herumgesprochen, daß selten irgendwo auf der Erde so viel Schandtat, so viel Verbrechen, so viel Grausamkeit, Hinterlist, Mord und Dummheit aufeinandergehäuft wurden wie in den fünfzig Jahren, die der Entdeckung Amerikas folgten. Es hat sich herumgesprochen, daß drei, wenn nicht vier hochstehende Kulturen — wenn man von den Naturvölkern abliest, die letzten echten Gemeinschaftskulturen — so restlos vernichtet wurden, daß zum Entsetzen der Gelehrten fünfzig Jahre später weder in Mexiko, noch in Peru ein einziger Mann aufzutreiben war, der die alten Sprachen noch zu lesen verstand. Das zweimillionenpöckel von Santo Domingo ist, um des Solzes willen, bis auf den letzten Mann vernichtet worden. Der edle Beschützer der Anden, der Vizekönig Las Casas, schreiet: „Traß es sich, daß einige Christen entweder aus Mitleid oder Ermüdung indianische Kinder leben ließen — während ihre Eltern verbrannt wurden —, sie mit sich aufs Pferd nahmen und fortführten, so kam sicher ein anderer hinterdreingekommen, durchbohrt das Kind mit der Lanze oder schritt ihm die Gliedmaßen ab. Der Schandtat sind so viele, daß es nicht möglich ist, sie niederzuschreiben. Nur dies eine will ich sagen und vor Gott und meinem Gewissen bezeugen: daß die Indios nicht die geringste Beurlaubung gaben, und die geringste Schuld hatten, und daß sie sich gegen die Christen nicht eines einzigen todeswürdigen Verbrechens schuldig gemacht haben.“

In Mexiko, in Peru, in ganz Südamerika mit Ausnahme von Brasilien daselbe Bild. In den Berichten der Eroberer finden sich die fürchterlichen Zeugnisse. Die Indios werden gemordet, mit Hundstücken gehetzt, in Fellen gequält, über glühenden Kohlenbecken geröstet, mit heißen Zangen gezwackt, und glühendes Blei wird in ihren Mund gegossen. Kultur der Indios? Cortez, der Mexiko eroberte, und Pizarro, der Peru brandschatzte, konnten weder lesen noch schreiben; sie waren Leute, denen in Spanien die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt waren.

Und Kolumbus? Kolumbus war ein Mann der Imagination, Kolumbus war auf der Suche nach Gold. Als er endlich nach einem Leben voll Enttäuschungen vom König die Erlaubnis zu einer Reise erhielt — da fuhr er nicht. Jeder Mann der reinen Imagination wäre gefahren. Kolumbus fuhr erst, als der König ihm einen fetten Anteil an den verheißenen Schätzen verträglich zugesichert hatte. Zeit man Kolumbus' Tagebuch der ersten

Reise, in dem er von sich selbst in der dritten Person als „der Admiral“ spricht (vor einem Jahr war er ein Bettler noch), so liest man Satz für Satz von Gold, Gold, Gold.

Heute sind vierhundert Jahre verfloßen seit dem Tag, an dem die Spanier durch einen schamhaften Verrat den Untergang des alten Amerika vorbereiteten. Wir sind weit davon entfernt, den heute lebenden Völkern spanischer Zunge etwa die Taten ihrer Vorfahren vorhalten zu wollen; wir sind weit davon entfernt, ihnen zeitbedingte Geschwinnisse der Vergangenheit nachzutragen. Auch die anderen Völker Europas waren dazu bestimmt, unter den wilden Völkern der Erde aufzuräumen. Aber wir fragen, ob es angesichts dieser Zeugnisse der Geschichte notwendig ist, die Eroberung Amerikas als eine besondere kulturelle Großtat zu feiern. Wir glauben, daß es besser wäre, auf den unerschöpflichen Gräbern von Millionen gutgehirnter, friedlicher und kulturell hochstehender Menschen keinen „Leuchtturm des Kolumbus“ zu errichten. Wir sind der Meinung, daß der Völkerbund, indem er sich zum Vorkämpfer dieser maßlosprognen Denkmalsangelegenheit gemacht hat, einen neuen Verstoß dafür liefert, daß er geschehen ist, in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nicht auf die Seite des Unrechts zu stellen. Wir wissen, daß nicht die spanische, sondern die germanische Rasse sich der Zimmer der alten amerikanischen Kulturen angenommen hat, um in unglücklicher Mühe aus den Scherben das Bild der alten Größe, des alten Adels und der alten Genialität wiederzuerstehen zu lassen.

Die chinesische Mauer — in Peru.

Ein Fund, der Amerikas Vorgeschichte aufleuchtet — Die Inkaas und Astecken, Vorkommen von Chinesen. — Einwandfreie Beweise für die asiatische Einwanderung. — Indios, die noch heute chinesisch sprechen.

Die lang und heilig umstrittene Frage nach der Ursprung der Urvölkerung des vor-kolumbianischen Amerika ist neuerdings endgültig zugunsten der asiatischen Herkunft der Indios entschieden worden. Drei Entdeckungen der letzten Zeit haben dies einwandfrei festgestellt: die große Mauer von Peru, eine Kugel der berühmten chinesischen, sowie charakteristische Stellen in zwei chinesischen Werken, in denen der genaue Weg der asiatischen Einwanderung nach Mexiko verzeichnet wird. Bei der Untersuchung von Mineralien ließ die Expedition Schipper-Johnson in Peru in einer östlich unbesetzten Hochebene zwei auffällige Umrisse und achtzig Meter hohe Mauer, die aber an schwächeren Punkten, wo sich eine stärkere Befestigung als notwendig erwies, 10 Meter erreichte.

Inmitten der sie umgebenden Riesengebirge wirkt diese Befestigung fast lächerlich. Die Bausteine, die Anordnung der Türme, die in gemessenen Abständen die Mauer unterbrechen, und der ganze Plan der Anlage gleicht genau der großen Mauer in China. Aber wie kamen die Inkaas darauf, es dem Sohn des Himmels gleichzutun und ihr Reich durch eine Mauer abzugrenzen, die Hunderte von Kilometern lang ist? Und — was noch mehr ins Gewicht fällt — wie konnten ihre Baumeister die Mauer genau so ausführen wie die chinesischen Architekten?

Wahrscheinlich wurde diese große Mauer in

„Und Sie sind Marianne, nicht?“ wandte er sich mit einem lächeligen Lächeln an diese. „Ja, dann kommt man, Kinder, und Sie auch, Brüderlein.“

Vor dem Stationsgebäude, das wie ein Riesenspiegeln war, hielt ein mit einem Pferdchen bespannter seltener Wagen. Der alte Strecker hob die Kinder hinauf und ließ Marianne aufsteigen, er selbst blieb unten.

„Der Wagen würde uns zur Not wohl alle tragen“, meinte er, „aber die Wege sind schlecht, und warum soll ich es Klaus (er zeigte auf das Pferdchen) unnötig schwer machen?“

Unterwegs erzählte er von dem Brief, den sein Sohn Hans nach Hause geschrieben hatte.

„Meine Frau und ich waren mächtig erschrocken, als wir sahen, daß Hans uns seine Kinder schicken wollte. Und obenbrein noch ein fremdes Fräulein. Unser Haus ist nämlich klein, sehr klein, viel Staat ist nicht damit zu machen, ich sage Ihnen das schon im Voraus.“

„Wir wird es gut genug sein“, erwiderte Marianne beläufig. „Wir wollen abwarten.“

„Hi, Klaus!“

„Warum heißt das Pferd Klaus, Großvater?“ fragte der Junge, „so heißen wohl Menschen, aber doch keine Pferde.“

„Dies heißt aber so ... Und warum soll es nicht Klaus heißen? ... Es ist besser als anderer Mensch, Junge.“

Das merkwürdige Gespann kam an einsam gelegenen Wohnstätten vorbei, berührte dann ein Dorf, ohne es zu durchqueren, und bog endlich in einen Weg ein, der vom Regen so stark ausgeleuchtet war, daß Klaus, das Pferd, alle Wägen hatte, seine Last vom Neck zu bringen.

„In fünf Minuten sind wir angelangt“, sagte Strecker.

„Soll ich nicht auch lieber absteigen?“ fragte Marianne, die inzwischen ihren Schemen aufgelegt hatte.

„Das wäre noch schöner! ... Ihre Kinder, Ihr Schutzherr, oh! Er lag ängstlich zu Marianne auf. Wollen Sie diese seinen Schutzherr auch hier tragen?“

„Mit dieser Frage hatte Marianne sich schon beschäftigt, wie mit all den anderen, die sich an sie heranbrängten.“

„Rein“, erwiderte sie bestimmt.

(Fortsetzung folgt.)

Der Weg aus dem Dunkel.

Kommt von Georg Julius Peterfen

Jeden Tag sehen, wie er Geld einnimmt, das mir gehört? ... Und dann sein Geld? Er würde mir die Lebensmittel zuteilen und die Erbsen kochen, bevor ich sie in den Topf schütete. Nein, unaufrichtig, Herr Strecker.“

„Er sah das vollkommen ein, lächelte sich aber verzweifelt, zum Guten zu reden.“

„Ich an Ihrer Stelle würde mich an einen Rechtsanwalt wenden, damit Ihre Interessen gewahrt werden. Aber Sie haben ja noch einen Vormund, wie Sie mit einem erzählt. — Wie alt sind Sie jetzt, Marianne?“

„Neunzehn.“

„In dem Alter denkt man noch nicht an die Folgen eines unüberlegten Schrittes“, sagte er beläufig überdillig. Geld ist viel, unendlich viel wert in dieser Welt, Marianne, man kann damit sogar zu Unrecht beschädigte Ehre wiederherstellen.“

Er presste die Lippen zusammen und schloß eine Welle.

Endlich fuhr er mit gewohnter Ruhe fort: „Und wenn Ihr Vormund nun Ihren Entschluß billigt, was wollen Sie dann anfangen?“

„Ich hab' noch Ersparnisse, rund fünfzehnhundert Mark, ich konnte ja meinen ganzen Lohn auf die Sparkasse bringen, weil ich obenbrein noch Zukunftsgehalt von meiner Tante bekam. Ich werde wohl eine Stellung in einer Spinnerei, ich will annehmen, ob hier oder auswärts, wie ich auch nicht.“ Sie wollte gern herbeistehen, um Wehklagen höflicher zu sehen, und wiederum gern in die Fremde gehen, um nicht täglich an Kraft erinnert zu werden.

„Sie leugte ihm auf. „Aber Sie wollten mir ja von Ihrer Frau und Emil erzählen, Herr Strecker.“

„Das ist bald getan, Marianne. Ich erhielt heute von meiner Frau aus dem Krankenhaus die Mitteilung, daß die Ärzte erklärt hätten, sie müßte in eine Heilanstalt.“

Marianne blickte voll Mitleid auf den Sprecher. Ihre Frau wird gewiß bald wieder hergestellt sein“, sagte sie.

„Kann Ihre Schwester Sie nicht bis zur Wiederherstellung Ihrer Frau zu sich nehmen, Herr Strecker?“

„Sie selbst würde nicht nein sagen, wenn ich sie darum bäte; aber Ihr Mann — mein Schwager ... Ich habe alles hin und her erwogen und bin schließlich auf den Gedanken verfallen, meine Kinder vorläufig meinen Eltern zuzuführen.“

„Das wäre doch die allerbeste Lösung, Herr Strecker!“ rief Marianne.

Er lächelte nachsichtig. „Sie ahnen ja nicht, welche Bedenken diesem Plan entgegenstehen, Marianne. Meine Eltern wohnen ganz einsam im Breckfelder Moor, wenn Sie schon davon gehört haben, auf einer kleinen Landstelle, die ihnen nur karges Brot bietet. Ich würde ihnen natürlich ein Kofferfeld für die kleinen Erben zahlen und dabei gewiß noch besser vorgekommen, als wenn ich sie behalte. Aber die Umgebung, in die sie versetzt würden, die Einsamkeit, der beschwerliche Schulweg!“

„Es werden doch Nachbarkinder da sein“, bemerkte Marianne.

„Und dann meine Eltern“, fuhr er, ohne auf diesen Einwurf zu achten, fort. „Hergensgute Menschen, aber in Erinnerungen verstrickt, die ich nicht vor Ihnen ausbreiten mag, und darum kein Umgang für Kinder, die lachen und spielen und auch wohl mal die Erwachsenen um sich herum lachen sehen wollen.“

Marianne hatte den Kopf aufgestützt. Sie hörte nicht den schleichenden Schritt, der im dritten Zeitraum die tiefe Stille unterbrach, ebensowenig wie das leise Klackeln einer Tür; sie war genau so tief von Gedanken eingetaucht wie ihr Gegenüber. Ihr eigenes trübes Gesicht erhellte ihr mit einem Male unbedeutend, ja ganz belanglos angelegte der häuslichen Verhältnisse Streckers, in dessen Wohnung sie oft gemalt hatte, um die seit langem kränkelnde Frau von trüben Gedanken abzulenken und mit den beiden Kindern, die es ihr besonderes angetan hatten — zu spielen wie eine ältere Schwester. Sie wußte auch, wie sehr der pflichterfüllte schlichte Mann an seiner kleinen Familie hing und daß er sich von den Kindern, die seinen Freilunden den Inhalt gaben, nur schwer trennte.

Das junge Mädchen hob den Kopf. „Herr Strecker“, sagte sie unklar, „wenn ich Ihre Kinder für eine Zeitlang zu den Großeltern begleiten dürfte, so lange, bis sie sich gewöhnt haben ...?“

Aus seinen Augen flog ein Strahl der Freude. „Wenn Sie das wollten, Marianne! ... Ich hätte Sie nicht darum bitten mögen. Es wird sich ja

CINEMA

Sonntag, den 5. Februar ab 8 einhalb Uhr abends im HANDWERKER

O CAÇULA

Eine Komödie mit Harold Lloyd. (Der Mann mit der Brille).

Nächsten Sonntag, den 12. Febr. „DER LETZTE BEFEHL“ mit Emil Häning. Der beste Kriegsfilm. Eintritt: Herren 1\$500 — Damen 1\$000 — Kinder \$500.

Mitteilungen der Geschäftsführung.

Da der bisherige, auf dem letzten Kongress gewählte Geschäftsführer des Centro Agrícola, Herr D. P. Zimmermann, seit Anfang dieses Jahres die Bewirtschaftung eigener Ländereien im Norden Paraná's übernommen und auch seinen Wohnsitz nach dort hin verlegt hat, konnte er die ihm übertragenen Tätigkeiten von diesem Zeitpunkt an nicht mehr ausüben. Um in der Fortführung der Geschäfte keinerlei unliebsame Unterbrechung eintreten zu lassen, ist im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Centro Agrícola vom Deutschen Konsulat Herr Karl Kubwig mit der Geschäftsführung des Centro betraut worden.

Dieser provisorische Zustand ist allen Mitglieder-Gesellschaften mit der Bitte um nachträgliche Genehmigung mitgeteilt worden und wird auf dem nächsten Landwirtekongress endgültig geregelt werden.

Die Anschrift des Centro Agrícola lautet für die Zukunft:

Centro Agrícola, Curitiba, Edificio Moreira Garcez, Avenida João Pessoa 103, 1. andar, em cima da sobreloja.

Das Centro Agrícola spricht auch auf diesem Wege Herrn Zimmermann seinen Dank für seine Tätigkeit aus und gibt dem Wunsch Ausdruck, daß es auch in Zukunft mit ihm als Mitarbeiter für das Nachrichtenblatt rechnen könne.

Auch an alle übrigen Mitglieder des Centro Agrícola, seien sie Mitglieder der angeschlossenen Genossenschaften oder Einzelmitglieder, ergeht die Bitte, die Fortführung des Nachrichtenblattes durch möglichst zahlreiche Einlieferung von Beiträgen für dasselbe zu unterstützen. Erwünscht sind sowohl Aufsätze aus der Praxis als auch über grundsätzliche Fragen der Landwirtschaft und des Genossenschaftswesens. Da das Nachrichtenblatt aus der Praxis geschrieben sein soll, sind wir für alle, weitere Kreise interessierenden Mitteilungen, wie Erfahrungen in der Schädlingsbekämpfung, Kampf gegen Tierseuchen und Krankheiten, Erfahrungen und Erfolge mit bestimmten Tierarten oder Samenreizen und Pflanzen, die ausföhrlichen Ablog versprechen usw., sehr dankbar. Es schreie sich niemand, einen Artikel zu senden, weil er etwa glaubt, keinen stilvollen Stil zu haben, oder mit der Feder nicht ebenso umspringen zu können wie mit der Hacke oder der Falke. Das verlangt niemand vom Kolonisten! Und die erforderliche „Frisur“ nehmen wir schon hier vor. Vor allem liegt uns an Arbeiten, die aus der brasilianischen Praxis berichten. Artikel, die aus legenden deutschen Lehrbüchern abgeschrieben sind und für diese Verhältnisse ungeeignet sind, verlesen meist — mit wenig Ausnahmen — ihren Zweck.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir alle Mitglieder bitten, nicht zu vergessen, regelmäßig ihre Beitrittsbeiträge abzuführen, da ohne Geld es natürlich nicht möglich ist, unsere Aufgaben durchzuführen.

Um eine sichere Nachrichtenübermittlung zu gewährleisten, ergeht noch an alle Einzelmitglieder die Aufforderung, uns umgehend ihre genaue Postanschrift mitzutellen. Centro Agrícola, Geschäftsführung.

Colonia Utopia.

Vor einiger Zeit sandte ein Mitglied des Centro Agrícola einen Artikel für das „Nachrichtenblatt“ ein. Wegen der Originalität dieses Arbeit, betitelt „Colonia Utopia“, und da es sich dabei um eine gerade in letzter Zeit häufig erörterte Sache handelte, veröffentlichten wir sie im Kompagn in der Spalte „Centro Agrícola“. Selbstverständlich machte sich damit wieder das Centro Agrícola, noch der Kompagn, noch irgend eine andere Stelle die in dem Artikel vertretene Anschauung zu eigen.

In dem Artikel macht der Einlieferer Propaganda für Seelung auf dem Kamp. Das ist selbstredend kein gutes Recht, wie es auch das Recht des Urmalbesiedlers ist, Propaganda für die Urmalbesiedlung zu machen. Irgend eine Herabsetzung oder gar Beleidigung der Urmalbesiedlung ist in dem Artikel weder enthalten, noch damit beabsichtigt. Vor allem das Centro Agrícola, das ja vorwiegend Urmalbesiedler als Mitglieder hat, kann kein Interesse daran haben, diese Mitglieder und die von ihnen geleistete Vortearbeit irgendwie herabzusetzen. Andererseits konnte es aber auch nicht die Sache des Centro sein, eine derartige grundlegende Frage, wie es die Kampseidung ist, durch Nichtveröffentlichung des Artikels „Colonia Utopia“ zu unterdrücken. Wenn sich auch heute noch sehr viele Stimmen gegen eine Besiedlung des Kamp und Banhabos aussprechen, so ist das doch immer noch kein Beweis, daß die Befürworter dieser Idee im Unrecht sind. Es sei hierbei nur darauf verwiesen, daß I. St., als der Graf Zepelin mit seinen Vätern für den Bau eines starken Luftschiffes herbeikam, eine von Kaiser Wilhelm einberufene Versammlung der hervorragendsten Sachverständigen auf diesem Gebiete den Grafen glattweg für verrückt erklärte und mit wässrigen Worten und eingebunden und gelehrten Begründungen seine Pläne für undurchführbar hielt. Ähnlich ging es auch dem Entwerfer der Eisenbahn, dem man auch damals auf weis nachwies, daß Infolge der Schnelligkeit der Fortbewegung der Lokomotiven jeder Reisende eines elenden Erschöpfungszustandes fähig sei. Und warum sollte dann heute, im Zeitalter der unmaßgeblichen Neuerungen, „von denen sich unsere Schulweisheit nichts träumen läßt“, eine Besiedlung der großen Räume nicht möglich und letzten Endes gegenüber den Urmalbesiedlungen sogar rentabler sein?

Auf Grund des Artikels „Colonia Utopia“ ist sowohl der Kompagn als auch das Centro Agrícola mit Einlieferungen für und wider geradezu überflüssig gemacht worden, jedoch es einfach unmöglich ist, auch nur einen geringen Teil derselben

zu bringen. Wir bitten daher die Einlieferer, uns nicht böse zu sein, wenn wir nichts mehr hierüber erscheinen lassen, es sei denn, daß es sich um ganz neue und grundlegende Arbeiten in dieser Beziehung handelt.

Zum Schluß möchten wir noch allen Gegnern des fraglichen Artikels nahelegen, nicht den guten Humor zu verlieren und gleich beleidigt zu sein, wenn einige Wendungen nicht ganz nach ihrem Geschmack sind, sondern sich das Wort zu eigen zu machen: „Nebel genommen wird nichts!“

Das Centro Agrícola hat selbst mit der Lupe nichts gefunden, aber das ein vorurteilsloser Urmalbesiedler mit Recht hätte beleidigt sein können. Von einer Seite ist dem Verfasser der „Colonia Utopia“ sogar der Ausdruck Mentalität übergenommen worden. Ein tüchtiger Kolonist braucht zwar nicht zu wissen, was Mentalität ist, aber wir wollen zur Beruhigung aller feststellen, daß Mentalität nichts Unanständiges ist.

Uns wird berichtet, daß Infolge der Veröffentlichung des Artikels „Colonia Utopia“ durch das Centro Agrícola sich der eine oder der andere entschlossen haben soll, aus dem Centro auszutreten. Wir können nicht bringen genug davor warnen, mit dieser Begründung wirklich aus dem Centro auszutreten: denn dann könnte man mit Recht behaupten, das Leben im Urmal führe zu Verkümmern, und wir wissen ja doch, daß das nicht der Fall ist.

Und nun, verehrte Genossen im Urmal und auf dem Kamp: Frieden im Blätterwald!

Aufbau einer Ein- und Verkaufsstelle.

Davon ausgehend, daß die landwirtschaftlichen Genossenschaften nur dann einen ersprießlichen Aufschwung nehmen können, wenn sie einen garantierten Ablog für ihre vielseitigen Produkte finden, wird es im laufenden Jahre die Hauptaufgabe der Geschäftsführung sein, eine Verkaufsorganisation aufzubauen, die später dann auch den gemeinsamen Einkauf für die Mitglieder übernehmen kann.

Um bei dieser Aufgabe von vornherein möglichst Fehlschläge zu vermeiden, möchte die Geschäftsführung dazu erst einmal die Ansichten und Vorschläge möglichst zahlreicher Mitglieder hören, um sich an Hand dieser Äußerungen einen Plan machen zu können. Erwünscht sind dabei auch ungefähre Angaben, welche Produkte und in welchen ungefähren Mengen für den Ablog in Frage kommen. Da naturgemäß auch der Austausch der Produkte unter den einzelnen Genossenschaften in Frage kommt, wollen die einzelnen Genossenschaften auch bereits überschlägig angeben, welche landwirtschaftlichen Produkte anderer Genossenschaften und in welchen ungefähren Mengen sie jährlich benötigen.

Da die bisherigen Fehlschläge mit den Verkaufsstellen vielfach auf schlechte Qualität, unangemessene Verpackung oder nicht rechtzeitige Lieferung zurückzuführen sind, wird besonders darauf hingewiesen, daß eine neue Verkaufsorganisation nur dann das Vertrauen der Abnehmer erwerben und erhalten kann, wenn sich die einzelnen Genossenschaften zur Pflicht machen, nur ganz erstklassige Waren zu liefern. Es wird daher angeordnet, bereits jetzt damit zu beginnen, in allen Verammlungen die Genossenschaftsmitglieder immer und immer wieder darauf aufmerksam zu machen, daß wir heute nur noch mit ganz erstklassigen und einwandfreien Waren konkurrieren können.

Centro Agrícola, Geschäftsführung.

Landwirte-Kongress.

Wir beabsichtigen, im Mai den diesjährigen Kongress hier abzuhalten. Ein Besuch wegen Bewilligung von Freifahrtkarten auf der Eisenbahn ist bereits an den Herrn Intendanten gerichtet worden. Bejahendensfalls geht den Mitgliedern eine Mitteilung über den genauen Zeitpunkt des Kongresses noch rechtzeitig zu. Im Falle der Ablehnung unseres Gesuches dürfte sich der Kongress in diesem Jahre wohl kaum verwirklichen lassen.

Was ich mir vom Kongress-Christkindl wünsche.

Es sind drei Hauptwünsche, deren Erfüllung mir ganz besonders am Herzen liegt.

Da wäre als erstes die Ein- und Verkaufszentrale in Curitiba zu nennen, von deren Notwendigkeit Herr D. P. Zimmermann schon in der vorigen Nummer schrieb. Da es ohne diese Zentrale eigentlich nicht mehr gut weiter geht, darüber war sich bereits der letzte Kongress im Februar 1932 einmütig. Ich glaube fast, daß nur der Zeitmangel damals die sofortige Gründung verhinderte. Aber jetzt werden wir ernsthaft daran gehen. Die Form der Warenzentrale darf kein Hindernis bilden, die läßt sich schon finden, soweit sie nicht vom Gesetz bereits vorgegeben ist.

Ein wichtiger ist der Aufgabenzweck, den diese Coöperativa umfassen soll. Aber Anfang ist schwer, und doch sollten wir uns schon jetzt in den Satzungen unser Ziel recht fest stecken, wenn auch die Erfüllung noch Jahre auf sich warten lassen wird. Ich brauche die einzelnen Punkte nicht mehr zu wiederholen, da sie Herr Zimmermann schon in der letzten Nummer in großen Zügen anlies. Es sei nur auf ein besonders krasses Beispiel hingewiesen, das der Kompagn in seiner Nr. 141 berichtete. Matarazzo und Genossen haben die Preise für Schweine um 75% resp. 55% heruntergebracht. Wäre dies auch vorgekommen, wenn unsere Zentralcoöperativa schon bestände? Oder wäre der Schaden nicht wenigstens herabgemindert?

Dies ist nur ein Beispiel, das sich im kleinen Maß an jedem Orte wiederholt. Wenigstens mir

in Campo do Tenente könnten über dies Kapital eine lange Ballade singen. Also hoffen wir, daß uns das Christkind vom Kongress eine schöne, zukunftsreiche Warenzentrale beschicken wird.

Aber auch an den Weihnachtsgeschenken in Ponta Grossa habe ich eine Bitte. Nächste Du uns nicht eine bessere Imkergenossenschaft schenken, als letzte Jahr? Wir hätten gerne eine schönere, mit der sich besser umgehen läßt. Die jetzige Organisation ist eigentlich gar keine Organisation. Das Ding bedarf vieler künstlicher Mittel, um am Leben zu bleiben. Wie wäre es, lieber Weihnachtsgeschenk, Du hast sicher in Deinem großen Sack etwas, das auch uns Imkern Freude macht!

Und — läßt uns leise — wäre noch das Honigschneeglöckchen zu erwähnen. Wieviel, ich sage wieviel, kommen mir auf diesem Kongress zu unserem Ziele. Biederlich (!) hilft mir auch der Knecht Ruprecht aus Curitiba-Suocoe, die bösen Suben in den Sack stecken.

Kuh.

Kolonisten, Augen auf!

Motto: „An der Kümerer Schändern soll sich keiner kehren.“

Ein Kolonist kaufte bei einem Ladenhändler einen Sack Weizenmehl mit der Marke einer Mühle. Selbstverständlich ist es hierzulande nicht üblich, einen verschlossenen Sack beim Kauf auf die Beschaffenheit seines Inhalts nachzusehen. Kurz und bündig, der Mann brachte den gekauften Sack Weizenmehl frohgemut nach Hause und übergab ihn seinem Verwandten, für den er ihn besorgt hatte. Man öffnete den Sack und o, Schreck! der Anblick war grauig! Statt des gewöhnlichen I. Weizenmehls zeigte eine schwarz-graue, schmutzige Masse die Enttäuschten an. Mägen und oberer Magen trugen, Weizenmehl und oberer Magen trugen, Weizenmehl und oberer Magen trugen.

Capim Rikunú.

Ein wertvolles Grünfütter, geeignet zur Gewinnung und ein Ersatz für Alfafa.

Das „Capim Rikunú“ ist erst vor wenigen Jahren hier eingeführt worden und ist daher nur wenigen als geradezu ideales Gras bekannt. Der wissenschaftliche Name ist Pennisetum clandestinum. Es stammt aus Südamerika.

In den Versuchstationen wurde schon mehrfach auf dieses Gras hingewiesen und es als eines der zukunftsträglichsten bezeichnet, das sich auch zu Heu verarbeiten läßt. Dieses Gras ist dem Alfafa nicht nur vollkommen ebenbürtig, sondern auch im Ertragsgehalt überlegen. Es gedeiht auf allen Böden,

Fütterpflanze	Wasser	Eiweiß	Fette	Eiweißfreie Stoffe	Faserstoffe	Mineralstoffe	Bemerkungen
Rikunú	82,00	2,78	0,71	7,86	4,64	2,01	frisch
„	9,46	14,13	3,46	39,36	29,53	10,10	getrocknet
Alfafa	89,18	2,58	0,37	4,09	2,62	1,16	frisch
„	9,50	17,52	3,41	34,50	21,98	13,09	getrocknet

Leider bringt das Rikunú-Gras keinen Samen, und eine Weibde könnte man nur durch Pflanzen von Sprosslingen ermöglichen. Die Pflanzweite ist ganz nach Belieben; man kann die Sprosslinge in Abständen von 20—50 cm pflanzen, denn je mehr und enger man sät, desto früher ist der Ertrag.

Kleinere Mengen Sprosslinge werden durch die Herren Gebrüder Bötcher, der Florikultura Sabagura, Postadresse Caixa Postal 2 663 — S. Paulo abgegeben, wie aus der betreffenden Annonce der heutigen Nummer hervorgeht.

Das Elefantengras.

Pennisetum purpureum Schum.

Manchem Kolonisten verursacht die Ernährung des Rindviehs große Sorgen. Der Sommer mit seinen langen Trockenheiten läßt die Weiden verbrennen, und die Rälte des Winters vergrüßert fast immer die Futternot. Gibt es da ein Mittel, diesen Uebelständen entgegenzutreten? — Gewiß! Die Kultur des Elefantengrases wird da jedem Kolonisten ein willkommenes Helfer sein.

Das Elefantengras ist eine ähre, widerstandsfähige Pflanze, die lange Trockenheiten u. Rälte gleich gut übersteht. Dieser Umstand ist für den viehhaltenden Kolonisten von ungeheurer Bedeutung. Zudem ist seine Kultur weniger schwierig u. empfindlich, hingegen sehr, sehr wirtschaftlich und nughbringend. Das Elefantengras ist ferner eine ausdauernde Pflanze, die auf trockenen, nährstoffarmen Böden, ja auch noch in feuchten Lagen verhältnismäßig gut sich entwickeln kann.

Die Pflanzung ist sehr leicht und geschieht mittels Stecklinge oder auch Wurzeltriebe in einem Abstand von 0,70 mal 0,80 m oder 1,00 mal 1,00 m. Die letzte Entfernung dürfte wohl die beste sein, da die Stöcke einen gleichmäßigen Umfang einnehmen können. Die Pflanzung ist gleich der des Zuckerrohres, die ja jeder Kolonist zur Gewöhnung kennt. Die Stecklinge sollen von kräftigen Stauden entnommen werden und jeder Steckling soll etwa 3—4 Augen zählen. Schließlich kann die Fortpflanzung auch noch durch Samen erfolgen. Diese Art ist für die meisten ein wenig umständlich, und man tut daher gut, die Kultur mittels Stecklinge zu betreiben.

Es gibt wohl kaum eine Futterpflanze, die solche Erträge liefert, wie gerade das Elefantengras. Es erreicht eine Höhe von 2,20 m und auf guten Böden sogar bis über 4 m, und es kann im Jahre je nach Bodenart und Klima 3—6 mal geerntet werden. Für Rindvieh schneidet man es in der Regel, wenn es 1 1/2—2 m hoch, weniger hoch und da-nach nährstoffreichsten ist. Je älter, um so holziger werden die Stengel, und mit zunehmendem Alter sinkt mehr und mehr der Nährstoffgehalt. Daher soll man das Elefantengras nie zu alt werden lassen und immer dann ausnutzen, wenn es jung und zart ist. Mit gutem Erfolg wurde Elefantengras in einer Höhe von 0,80 bis 1,00 m als Grünfütter für Milchvieh geerntet. Die Tiere nehmen jahraus, jahrein dieses Futter als Höchstes sehr gerne. Auch kann das Elefantengras in der letztgenannten Höhe zu Heu verarbeitet werden. In diesem Zustande gibt es ein gutes, wüßiges und nährstoffreiches Winterfutter. Der Hochlandkolonist, der den Winter zu

frühen hat, wird hieraus großen Nutzen ziehen können. Auch eignet sich das Elefantengras im Jugendstadium zur Herstellung von Sauerfütter in Silos.

Bei allen Untersuchungen wurde ein hoher Nährstoffgehalt festgestellt, und man hat das Elefantengras daher mit Recht einen starken Rivalen der Alfafa genannt. Die Analysen haben gezeigt, daß das Elefantengras bezüglich seines Nährstoffgehaltes gutem Klei nicht viel nachsteht.

Die Vorteile der Elefantengraskultur sind sehr erheblich. Die leichte Kultur und die Ausnutzung geringwertiger Bodenflächen sind für den Kolonisten Umstände, die nicht außer acht gelassen werden können. Bei richtiger Anwendung ist das Elefantengras eine sehr dankbare Futterpflanze, die knappe Futtermittel leicht überwinden hilft.

T. L.

(Das Centro Agrícola ist gern bereit, Interessenten den Ankauf von Stecklingen des vorstehend beschriebenen Grasses zu vermitteln.)

Der Blütenstaub — eine Handels- bzw. Apothekerware.

Natürlich hat Pollen insofern einen materiellen Wert, als es ohne ihn keine Früchte gibt. Die südamerikanische „Reita de agricultura“ fragt aber wörtlich folgendermaßen: „Wie viele unserer Leser mögen wissen, daß der Blütenstaub Goldwert besitzt, und daß der Blütenstaub kalifornischer Pflanzen in gewissen nordamerikanischen Krankenhäusern als Heilmittel benutzt wird?“ Und die genannte Bieneengattung bezieht sich auf die Spalte „Landwirtschaft und Gärtnerei“ der „Los Angeles Daily Times“. Danach kommt dem Blütenstaub der Pflanzen noch ein Wert zu, der nicht mit der Fruchtbildung zu tun hat. Für ein Pfund abgetrockneten Blütenstaubes soll ein hoher Preis bezahlt werden.

Hat nicht jeder Imker, der einmal von den Bienen verlorenen „Höschen“ in den Mund steckte, gefunden, daß es höchst angenehm, wüßig u. süß schmeckt? War es nicht der Amerikaner Dr. Phillips, der schon vor einigen Jahren auf die Wunderkräfte des Pollens hinwies, welchem ja hauptsächlich die werdende Biene ihr unbegreiflich schnelles Wachstum verdankt?

Namentlich ein gewisser Knapp soll es verstehen, mit seiner besonderen Einrichtung den Blütenstaub zu sammeln und damit aus den höchsten Blüten der Pflanzen sozusagen Gold zu machen. Er liefert mit dieser Ware die Mono-Knapp in Rochester (Minnesota) sowie wichtige Krankenhäuser Kaliforniens. Außer Knapp sollten sich noch 105 andere Leute mit der Aufgabe befassen.

Man behandelt mit Pollen u. a. Asthma und lieberhafte Zustände. Genägend abgetrocknete Blüten werden aber einem seinen Sieb abgeseiht. Der so erhaltene Pollen wird mit Äther verlegt und macht noch einige weitere Verfahren durch, bevor er den verkaufsfähigen Zustand erlangt hat.

Landwirtschaftliche Industrie-Genossenschaft.

Von Herrn Otto Schäfer, Brusque, ging der folgende Artikel ein. Trotzdem derselbe nur für die Landwirte der Umgebung Brusques bestimmt ist, bringen wir ihn der grundsätzlichen Bedeutung halber doch hier gern zum Ausdruck.

Brasilien ist ein Agrarstaat, und darum sollte es die erste und wichtigste Aufgabe sein, einen starken Bauernstand heranzuziehen.

Nur der Landwirt, der das Land kultiviert, trägt die Kraft zur Vermehrung des Nationalvermögens in sich. Er ist der wichtigste Faktor im Wirtschaftsleben.

Heute in der großen Wirtschaftskrise, die nicht nur nationale, sondern eine Weltwirtschaftskrise ist, bedarf Brasilien mehr denn je der körperlichen, wie auch wirtschaftlichen und geistigen Erleichterung seiner Landwirte.

Sehr vernünftige Mensch erkennt klar, daß die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die auch wir zu überleben haben, ihren Ursprung in der traurigen Lage haben, in der sich heute alle Länder der Erde befinden. Aber wenn es auch eine Weltkrise ist, die uns heimsucht, so dürfen wir doch nicht die Arme ruhen lassen und auf bessere Zeiten warten, die da kommen sollen. Nein, kämpfen sollen wir. Mit all unserer Kraft müssen wir uns dafür einsetzen, daß es anders wird, und wenn alle so denken, dann wird es besser.

Biel wichtiger als Regierungshilfe hat sich die Selbsthilfe erwiesen. Gerade in der Landwirtschaft hat sich die Selbsthilfe durch genossenschaftliche Zusammenschlüsse machtvoll entwickelt. Genossenschaften beteiligen aus eigener Kraft die Wirtschaftsnut.

Überall, selbst in viel kleineren Städten wie Brusque, findet man Genossenschaften aller Art. Warum sollte dieses in Brusque nicht auch möglich sein. Und darum, Landwirte und deren Freunde, wollen auch wir an unsern Fortschritt denken und eine Genossenschaft gründen. Die Hauptfrage in der Genossenschaftsbewegung ist ein fester Wille zur Selbsthilfe, und wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Gemeinsam zu schaffen, ist der Hauptzweck dieses Organs.

Wenn in Brusque alte Landwirte und deren Freunde zusammenhalten, sei der Einzelne auch noch so schwach, und in ihnen der Gedanke lebt, daß nur durch feste und unzerstörbare Einigkeit etwas zu erreichen ist, dann sind die größten Schwierigkeiten überwunden. Alle Wege, mögen sie auch noch so schwarz aussehen, werden sich alsdann ebnen.

Immer wieder den Landwirten geraten: „Pflanz!“ Aber leider schon seit ein paar Jahren können die Produkte kaum, oder nur zu jämmerlichen Preisen, abgesetzt werden, jedoch kaum der Unterhalt verdient wird. Auch dieser Umstand kann beseitigt werden durch eine landwirtschaftliche Industrie-Genossenschaft, die das eigene Produkt verarbeitet, jedoch der Hauptberufstätigen an die Produzenten zurückführt, und die außerdem ihren Genossen denozugte Abnahme der Produkte gewährleistet.

Ich beabsichtige daher eine landwirtschaftliche Industrie-Genossenschaft ins Leben zu rufen, die sich vorerst mit der Herstellung von Stärke befaßt.

Es ist doch allen bekannt, daß die am Plage befindliche Stärkefabrik nicht die Hälfte des Maniocaus aufnehmen kann, der erzeugt wird. Für Ablog dieser überschüssigen Mengen zu sorgen, soll der Zweck der zu gründenden Genossenschaft sein.

Die Genossenschaft gibt Anteilnahme an die Mitglieder in Höhe von Rs. 100.000 pro Stück ab. Es ist somit jedem die Möglichkeit geboten, sich nach seinen Kräften zu beteiligen. Schon ein Anteilnahme genügt zur Erwerbung der Mitgliedschaft. Anträge für den Erwerb der Anteilnahme können in meinem Büro abgegeben werden.

Ich fordere alle auf, sich zu beteiligen. Wer die landwirtschaftliche Industrie-Genossenschaft unterstützt, unterstützt sich selbst.

Brusque 2. Januar 1933.

Otto Schäfer.

Das beste Lehrbuch der Bienezucht

für unsere Verhältnisse ist „Der brasilianische Bienezüchter“ von Emil Schenk. Das Buch ist mit 245 Seiten sehr umfangreich und mit zahlreichen Bildern versehen. Der Verleger — der Bienezüchter Brasiliens, in Rio Grande do Sul staatlich angelehnt — behandelt darin wirklich jede Frage, die irgendwem mit der Bienezucht zusammenhängt.

Der Verlag in Porto Alegre hat sich entgegenkommenderweise entschlossen, mehrere Exemplare dem Geschäftsführer der Imkerorganisation in Paraná, Herrn Herbert Ruhr, Campo do Tenente, in Konfignation zu geben, um den Imkern Paraná den Bezug zu erleichtern. Der Preis, pro Stück von Rs. 10.5700 einschließlich Porto, beträgt dadurch keinen Aufschlag. Das Lehrbuch kann in deutscher oder portugiesischer Sprache bezogen werden.

Interessenten für Solabohuen sei mitgeteilt, daß der Bezirksverein für Landwirtschaft in Campo do Tenente ab März—April Saatgut aus neuer Ernte abzugeben hat.

Denken sie daran, dass Sie Ihren Radioapparat vor dem Der permanente Blitsschutz
Einschlagen der Blitze gibt Ihnen vollste
schützen müssen. GARANTIE. „BELDEN“
CASA HERTEL

Der Kompaß

Vern von den ersten Inkas zur Abgrenzung des Reichs angelegt. Die Inkas haben sie auch selbst wieder befestigt, als die ungenutzte Ausdehnung ihres Reiches das Bauwerk überflüssig machte.

auch ohne Einwilligung des Gatten von Amie wegen als Wähler registriert werden können. Die Antwort auf diese Anfrage ist nun einestellen und lautet, wenn die verheiratete Frau die ausdrückliche oder stillschweigende Einwilligung ihres Gatten zur Ausübung einer öffentlichen Funktion besitzt, dann könne sie konsequenterweise auch in Wählerregistrierung ohne weitere Einwilligung ihres Gatten erhalten.

den Währen zum Vortr. gefallen. Der Rio Itaipu ist nun mit den anderen Ingeheuer geworden. Der nördlich gelegene Städtchen von Itaipu hat eine Länge von 1000 Metern unter Wasser. Die Stromschnellen sind fortgerissen. Auch Menschenleben sind zu beklagen, darunter ein Greis, der bei der Flucht aus seinem Hause von einem Wogen ertrank und mit fortgerissen wurde. Der angeschwemmte Materialschutt ist groß und noch gar nicht abzufahren.

kaent worden und umficht heute folgende Schiffe: der Kreuzer „Toro“, die Kanonenboot „Amadiao“, „Miles“, „Rio Branco“, die Hilfschiffe „Atalaia“ und „S. Pedro“, sowie die „Admiral Siqueira“ und „Tenente Major Lopes“. Die 1. Marineinfanteriedivision mit 10 Bataillonen und 1000 Mann ist in Manaus stationiert. Die 2. Division, bestehend aus dem Kreuzer „Bahia“ und den Zerstörern „Rio Grande do Sul“, „Parahyba“ und „S. Catharina“, wird demnächst zum Norden folgen.

ler zu ihrem Verzicht auf den für sich in Anspruch genommenen Kongressposten zu bewegen und damit die Bahn für den Eintritt einiger Nationalkongressisten zu machen. Derartige Vermutungen werden jedoch durch ein Demoralisiertes Braunes Haus in Brasilia wieder über den Haufen geworfen. In dem es heißt, daß die Gerüchte, in welchen von einem Verzicht der Nationalkongressisten auf die Teilnahme an einem Präsidentschaftskabinett gesprochen wird, die reine „Schwindelmeldung“ bezeichnet werden müssen.

War am Ende der erste Inka-Kaiser selbst ein eingewandertes Chineser? Und in hier nicht der Grund zu sehen, daß sowohl die Inkas wie die chinesischen Herrscher sich als Söhne der Sonne bezeichneten? Aber die große Mauer Jerus ist nicht noch andere Zusammenhänge mit den Chinesen und den Indios des vorkolumbianischen Amerika: die Einstellung in Afrika, auf wissenschaftlichem Gebiet einen patriarchalischen Kommunismus, der Schutz, den Gelehrten und Astronomen fanden, der legendäre himmlische Ursprung der Dynastie, das staatliche System der Bewässerungskanäle, die seitlichen Orde des Bergbaus, der ständige Gebrauch brauender Getränke, die gemeinsamen Feste der Sonnenwende und Tag- und Nachtgleiche und endlich die architektonische Ähnlichkeit der mongolischen Bauwerke mit denen der ersten Periode der Inkas.

Der Verband Deutscher Vereine São Paulo (S. P. V.) überreicht uns seinen Arbeitsbericht 1931/32, den der 1. Vorsitzende, Herr Richard von Hart, in der 1. ordentlichen Hauptversammlung am 12. November 1932 erstattet hat. Der Verbandsvorstand hat seit seiner Amtsübernahme in der Gründungsversammlung am 18. April insgesamt 25 Vorstandssitzungen und 1 außerordentliche Generalfversammlung abgehalten. Der 15. Seiten starke Bericht gibt ein breites Zeugnis von der ebenso tüchtigen wie unerschütterlichen Arbeit des Verbands und seines leibhaftigen Vorstandes. Der Verband gleicht in seinem Aufbau und hinsichtlich seiner Arbeitsweise unserem Deutschen Auswärtigen in Curitiba und ist tragbar für das Deutschum S. Paulos ein größter Verdienst. Wir danken für die Zustellung des sehr reichhaltigen Berichtes und wünschen dem Verband eine recht erfolgreiche Entfaltung und Weiterarbeit.

Ver ein für das Deutschum im Ausland. Länger als ein halbes Jahrhundert ist der Verein für das Deutschum im Ausland unermüdet für die Erhaltung deutschen Volkstums außerhalb der Reichsgrenzen tätig. Die gegenwärtige Lage des deutschen Volkstums in den geschilderten Gebieten Europas nötigt den Verein, das Schwergewicht seiner Tätigkeit auf die Erhaltung der deutschen Kulturarbeit in den entfallenen deutschen Vorkriegsgebieten zu legen. Den Gegnern des deutschen Volkstums scheint der gegenwärtige Augenblick günstig, um zum Gesamtangriff gegen die deutschen Vorkriegsgebiete in den europäischen Ost- und Südostgebieten vorzugehen. Die Plamenzeichen der Zerstörung des deutschen Volkstums zeigen den Ernst der Lage. Eine wertvolle Schicht deutscher Menschen ist im Verfließen, deren nationales Leben erhalten werden muß.

Ein brasilianisches Flugzeug. Ein brasilianisches Flugzeug der Grundbesitzung zum neuen Flughafen belagert. Am 26. d. d. bereitete das Centro Militar Flugzeug der brasilianischen Marineflieger unter Hauptmann Brito einen großen Empfang. Am 27. d. d. im Besonderen auf dem Rückflug in Petropolis ein, um am gleichen Tage den Flug nach Rio fortzusetzen, wo es am Abend desselben Tages eintraf.

Erinnerung an ein Abenteuer. Im Jahre 1913 wurde in Albanien der türkische Prinz Halil Eddin erwartet, um den König zu bestelle. Ein gewisser Otto Wirtz schickte nun in einer phantastischen Uniform aus, zum König von Albanien ausgerufen zu werden. Als der türkische Prinz erschien, ließ der Pseudo-König Halil den Prinzen samt seinem Gefolge verhaften und einsperren. Nach 5 Tagen jedoch kam der Schwindler als Tageslicht, im Bilde mußte flüchten, um sein Leben zu retten. Jetzt macht der deutsche Abenteuerler wieder was er kann. Vor dem Berliner Amtsgericht klagt er gegen einen Hamburger Verlag auf Schadensersatz in Höhe von 240 Mark, weil das Buch, in dem Erinnerungen an die Zeit der türkischen Regierung sind, die Phantasie des Verlegers ist. Der Prozeß wurde vertagt.

Inland

Curitiba. In der Kaserne des 15. Jägerbataillons wurde am letzten Sonnabend der neue Sportplatz Cap. Osmano Medeiros eingeweiht. Um 3 Uhr nachmittags wurden die Kasernefeierlichkeiten. Der Eintritt war jedermann gestattet. Die Eröffnung des neuen Sportplatzes erfolgte mit einem Korfballspiel zwischen Athletico und Junak um einen von Major Marques da Cunha gestifteten Pokal. Dem Eröffnungsfeier folgte sich eine Partie Völkerball, an der zwischen einer kombinierten Mannschaft Cap und Offizieren des 15. Jägerbataillons ausgetobt wurde. Mit einem Sotorte-Tanz, wozu Sondererladungen ergangen waren, schloß die schöne Feier.

Die Rückreise des Herrn Interimisten Manoel Ribas nach Curitiba war auf gestern angelegt. Die Firma George & Cia., die hier die beste Bekannte Zahn- und Nagelbürstenfabrik, beehrte uns mit zwei reizenden Taschen-Kalendern. Herzlichen Dank für diese ebenso druckvollen wie wertvollen Gedanken!

Der Handw. -Knt. -Verein Curitiba überreicht uns seinen Rechenschaftsbericht für das Jahr 1932. Die Einnahmen im genannten Jahre beliefen sich auf 152.617.810. Unter den Einnahmeposten figurieren u. a. 85.309.500 Beitrag, 5.950\$ Entzugsgelder, 5.019\$ Mieten und 38.306\$ Seldere und Antellgelder. Die bedeutendsten Ausgabenposten waren: 22.078.500 Krankenerstattungen, 29.500.500 Beerdigungen- und Sterbegelder, 38.022.400 Ausbaue und Reparaturen, 3.288.500 Zinsen ufm. Das Barvermögen am 31. Dezember 1932 betrug 3.049\$.

Staat Rio Grande do Sul. In Passo Fundo ist Dr. Nicolau Nevoja Bergueiro, ein bekannter Arzt und Politiker, verhaftet und nach Porto Alegre gebracht worden. Letzte Nachrichten. Deutschland. Die Grippe breitet sich in ganz Europa weiter aus. Die deutsche Regierung ließ in Köln und anderen Städten die Schulen schließen. In Frankreich schweben noch amüßigen Meldungen 10 Prozent der Grippekranke in Lebensgefahr. In England starben in der 2. Januarwoche 1.541 Personen an Grippe gegen 681 in der ersten Woche. Von hochbetagten Personen werden als Grippekranke genannt Prinz George, die Marquise Carlsburg, eine Verwandte des Königs, der Depuierter Lansbury, alle Familienmitglieder Lord Georges und die Autopsie-entwerfer Lord Don und Campbell. In Griechenland herrscht eine ungewöhnliche Kälte, wodurch die Zahl der Grippekranke bedeutend zugenommen hat. Auch Dänemark, Schweden und Norwegen wurden von der Grippe heimgesucht. In Kopenhagen wurden 8.000 Fälle registriert. In ganz Europa ist der Voller, der Telefon- und der Postdienst sehr erschwert, weil vielfach die Hälfte der Angestellten erkrankt ist. Auch der Handel, und Verkehr leidet schwer unter der Grippe-Epidemie.

Japan. Krieg in Kuba. Die japanische Kammer eine Rede. Dr. erklarte, dass Japan gegenüber dem Vorkriegsstand in Kuba ein Interesse hat. Er wies auf die Notwendigkeit hin, die Kuba zu einem unabhängigen Staat zu machen, um die Interessen der japanischen Kammer zu schützen. Er erklärte, dass Japan ein Interesse an Kuba hat, um die Interessen der japanischen Kammer zu schützen. Er erklärte, dass Japan ein Interesse an Kuba hat, um die Interessen der japanischen Kammer zu schützen.

Brand in Ponta Grossa. In der Nacht auf Sonnabend wurde in Ponta Grossa ein dem Herrn José Jacob Bühler gehörendes Wohnhaus in der Rua Comendador Manoel de Biscondo de Negre eingestürzt. Das Haus war zurzeit unbenutzt und befand sich in Reparatur. Ueber die Brandursache wird nichts gemeldet. Das Feuer nahm alsbald so große Proportionen an, daß sich alle Löscharbeiten als nutzlos erwiesen. Das Haus war mit 50 Contos versichert.

Die Rückreise des Herrn Interimisten Manoel Ribas nach Curitiba war auf gestern angelegt. Die Firma George & Cia., die hier die beste Bekannte Zahn- und Nagelbürstenfabrik, beehrte uns mit zwei reizenden Taschen-Kalendern. Herzlichen Dank für diese ebenso druckvollen wie wertvollen Gedanken!

Staat São Paulo. General Waldomiro Lima ist durch Dekret des Bundespräsidenten vom 27. Januar unter geistlicher Entbindung vom Kommando der zweiten Militärregion zum Interimisten von S. Paulo ernannt worden. General Waldomiro Lima wird zunächst mit den Direktoren der Staatssekretariate registriert und die Anwartschaft des Staatssekretärs auf einen geeigneten Zeitpunkt verbleiben.

Staat Rio Grande do Sul. In Passo Fundo ist Dr. Nicolau Nevoja Bergueiro, ein bekannter Arzt und Politiker, verhaftet und nach Porto Alegre gebracht worden. Letzte Nachrichten. Deutschland. Die Grippe breitet sich in ganz Europa weiter aus. Die deutsche Regierung ließ in Köln und anderen Städten die Schulen schließen. In Frankreich schweben noch amüßigen Meldungen 10 Prozent der Grippekranke in Lebensgefahr. In England starben in der 2. Januarwoche 1.541 Personen an Grippe gegen 681 in der ersten Woche. Von hochbetagten Personen werden als Grippekranke genannt Prinz George, die Marquise Carlsburg, eine Verwandte des Königs, der Depuierter Lansbury, alle Familienmitglieder Lord Georges und die Autopsie-entwerfer Lord Don und Campbell. In Griechenland herrscht eine ungewöhnliche Kälte, wodurch die Zahl der Grippekranke bedeutend zugenommen hat. Auch Dänemark, Schweden und Norwegen wurden von der Grippe heimgesucht. In Kopenhagen wurden 8.000 Fälle registriert. In ganz Europa ist der Voller, der Telefon- und der Postdienst sehr erschwert, weil vielfach die Hälfte der Angestellten erkrankt ist. Auch der Handel, und Verkehr leidet schwer unter der Grippe-Epidemie.

Japan. Krieg in Kuba. Die japanische Kammer eine Rede. Dr. erklarte, dass Japan gegenüber dem Vorkriegsstand in Kuba ein Interesse hat. Er wies auf die Notwendigkeit hin, die Kuba zu einem unabhängigen Staat zu machen, um die Interessen der japanischen Kammer zu schützen. Er erklärte, dass Japan ein Interesse an Kuba hat, um die Interessen der japanischen Kammer zu schützen. Er erklärte, dass Japan ein Interesse an Kuba hat, um die Interessen der japanischen Kammer zu schützen.

Buchmann & Cia — Möbelfabrik — Rua Dr. Muricy 261 -- Telefon 384. Möbel jeden Stils. — Inneneinrichtungen. — Lassen Sie sich von unserem dipl. Innenarchitekten beraten. Derselbe steht der geschätzten Kundschaft zu jeder Zeit unentgeltlich zur Verfügung.

Immer an der Spitze

steht die

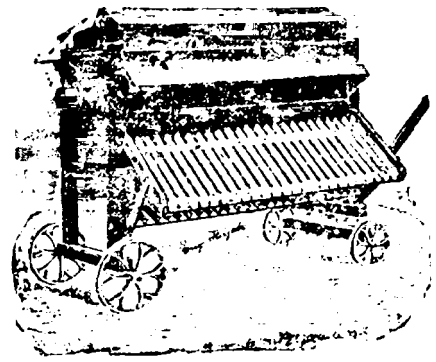
Casa Blumenau

mit erstklassiger Butter, (Marca Douro)
mit feinsten Käse, Typo Suisso und Sandwich u.
Typo Bola
mit bestem Würst- und Räucherwaren.

PRAÇA GENEROSO MARQUES 66
in der Leteria Rio Branco.

Jeden Tag frische Milch und frisches Brot.

Breit-Dreschmaschinen



CASA HACKRADT

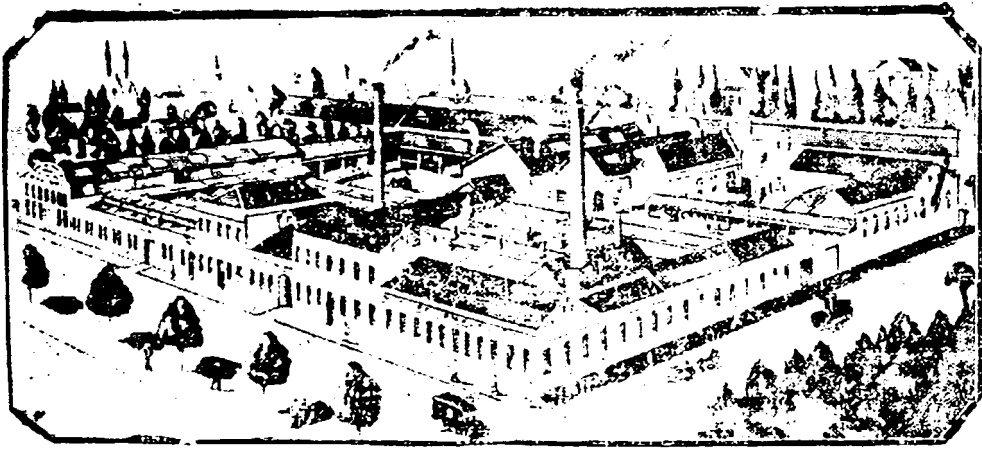
Caixa 420

CURITYBA

Rua Garibaldi 113

MUELLER & IRMÃOS

CURITYBA :: Caixa postal F :: Telegr.-Adr. „MARUMBY“



Maschinenfabrik für sämtliche Industrien und Landwirtschaft.
Verlangen Sie Offerten und Prospekte.

Casa Esmalte

Telegrammadresse: „ESMALTE“ - Postfach 199 - Telefon 1026.

Eisenwaren, Porzellan,
Glas, Tinten, Oele,
Waffen und Munition.
Kristallwaren.
Grosse Auswahl in
Geschenkartikeln.

Osternack & Kompatscher
Importeure.

SEÇÃO DE VAREJO:
Rua 15 de Novembro 246-254
Curityba.

SEÇÃO DE ATACADO:
Rua Marechal Deodoro 133
Paraná.

Filiale in União da Victoria:
Osternack, Hey & Cia., Ltda.

KUNSTDÜNGER

GROSSES LAGER in: Bestbewährtem Knochenmehl
Marke „PARANÁ.“
Rohem Knochenmehl
Spezialmischungen für jede
PFLANZENART.

Direkter Import in ausländischem Kunstdünger. :: Chile-
Salpeter :: Kali :: Super- u. Rhenaniaphosphat :: Kainit.

ALBANO BOUTIN & CIA.

CURITYBA -- Avenida Capanema 155 -- Paraná
Telefon 226. Caixa postal 332.

Gerberei, Kunstdünger-, Leim- und Treibriemen-Fabrik.

Balsamo Sta. Helena

sollte in keinem HAUSHALTE fehlen.

Auf der Kolonie, weit ab von Arzt und Apo-
theke, ist BALSAMO STA. HELENA das ge-
ebene Hausmittel gegen Schmerzen aller Art.

Das beste, einfachste Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Zahn-
schmerzen, Ohreissen, Erkältung, Schmerzen in den Knochen,
alle Wunden, Nervenschmerzen, Insektenstiche. BALSAMO
STA. HELENA hilft immer, ist das altbewährte

VOLKSHEILMITTEL.



„WOTAN“

Carlo Neumann

WOTAN.

Nur mit Wotano und
Namenszug des Herstellers.
Wotan dürfte in keinem Kolonien-
haus fehlen, der Stolz
der Landwirte u. Viehzüch-
ter. Wotan im Gebrauch gibt
es kein krankes Vieh mehr.
Wotan garantiert gegen Rind-
ers, Hühners und Schweines-
pest. Preis 125000.
Für Wiederverkäufer Ra-
batt.

Verbrauchsanweisung 2
sprachig in jeder Packung
beiliegend.
Erlöste Platzretter auf
eigene Rechnung werden an-
genommen. Referenzen er-
forderlich.

Carlos Neumann
Rua Carlos von Koseritz 806
Porto Alegre
Rio Grande do Sul.

Wotan ist in jedem besse-
ren Kolonialgeschäft erhältlich.
182
Anerkennungsschreiben aus
allen Staaten Brasiliens.

Dr. Schwab

131 prakt. Arzt
Sprechstunden:
Pharmacia TELL
von 4 - 6 Uhr.

Bonbonfabrikant

Sucht Stellung in besserer Fabrik
Kremer seines Faches durch und
durch. Anfragen erbeten unter
Bonbonfabrikant 313 an den
Kontopost.

Achtung!

Zu verkaufen ist eine Chacara in
Vila Grossa, mit 65 Hektar
Land u. Wald, 5 Kilometer vom
Zentrum der Stadt gelegen, mit
Mittelwasser, Informationen in
Curitiba: Avenida 7 de Se-
ptembro 1164, in Ponta Grossa:
Fabrica de farinha de milho, bei
Arthur Varona, Rua Giacocca.

Sprachenunterricht

Nachmittagsstunden.
Rua Conde de Cabral 854



Säumen Sie nicht!

Schnelle Hilfe tut Not bei
Erkrankung der Nieren. Zög-
ern ist gefährlich und kann
schwere und chronische
Krankheiten zur Folge haben.
Lassen Sie dem Unheil nicht
seinen Lauf. Die langjährigen
Erfahrungen vieler tausend
Menschen, die mit grösstem
Erfolge die Foster Pillen
nahmen, werden Ihnen den
richtigen Weg weisen.
Von allen Folgen kranker
Nieren, wie Rückenschmer-
zen, Störungen der Harnwege,
Ansammlung von Harnsäure
im Körper befreien Sie



Pilulas de Foster

PARA OS RINS EA BEXIGA

Ein Versuch mit Tell Backpulver

überzeugt Sie von der
guten Qualität. 18

Chacara

zu verkaufen oder veräußern
2 1/2 Hektar, eingezäunt, lie-
gendes Wasser, viel Holzbestand,
8 km von Curitiba, nahe St.
von Pratofofstra. Auskunft in
Ab. do Amaral 26, Pende Mon-
telro. Endstation Omnibus Rua
Cuitave. 328

Achtung!!!

Veränderungshalber ist ein
eingeregelter Bar mit Restaurant
und Billard (neu) in sehr guter
Lage: Stadt 11 Contos, für den
Preis von 8 Contos zu veräußern.
Zu verhandeln mit dem Eigen-
tümer 110

Agendor Gomes

Rua Vidal Ramos
Canoinhas, Sta. Catharina.

ZU VERMIETEN

Schon möblierte Sala in gutem
ruhigen Hause mit halber oder
ganzer Pension an Herrn oder
Dame. Preis 125000. 127
Av. General Guterres 87.

Wo wohnen wir in São Paulo?

„Hotel Aurora“

Rua Aurora 82 - S. Paulo - Telefon 4-3521
Modern eingerichtetes Haus, Apartments für
Familien, bestehend aus Schlaf-, Wohn- und Bad-
zimmer, Einzelzimmer, in jedem Zimmer fließendes
Wasser, großer schöner Garten, geeignet für Fa-
milien mit Kindern, anerkannt erstklassige Küche,
großes Lager von selbst importierten Weinen und
Mischweinen, kleiner Saal für Familienfestlichkei-
ten, aufmerksamste Bedienung und liebevolle Be-
handlung. 380
Plaria 105000.

Um günstigen Zuspruch bitten:
Oscar Conrad & Cia., Besitzer.

CASA DAS SEDAS

Unserer geschätzten Kundschaft zur gefl.
Kenntnis, dass unser Geschäftslokal verlegt
wurde nach der
RUA 15 DE NOVEMBRO 17
Wir bitten um dasselbe Vertrauen und den-
selben Vorzug am neuen Platze. 355

Schoppen!

Trinken auch Sie ihn
mal bei WINTERS,
Gut gepflegt u. frisch
Rua José Bonifacio 310.

Maler

übernimmt sämtliche in dieses Fach
schlagende Arbeiten bis zur rein-
sten und modernsten Ausführung.
Sämtliche Arbeiten werden billig,
prompt und sauber ausgeführt.
Desgleichen werden sämtliche
Maler- sowie Zimmerarbeiten
gerne mit in Auftrag genommen,
auch nach auswärts. Näheres in
der Red. d. Blattes unter Ma-
ler 315.

Reisender

in Schnitt- und Kurzwaren sucht
Stellung für Staat Paraná und
Sta. Catharina. Beste Referenzen
vorhanden. Seit 20 Jahren
eingeführt bei der Rundschiff-Ver-
fahren arbeiten unter Reisender
134 beim Stempel.

Anfertigung von Stickerei

von Stetes, Tischdecken, Kü-
chengarnituren, Koffer- u. Ser-
vetten in weiß und bunt, Som-
merblusen aus Wolle, Bahi-
mische sowie Mustervergößern
und Aufzeichnen unter billigen
Preisen. 2680

Frau Krause

Rua Silva Jardim 197
(neue Nummer 1405).

Charlotte V. Gross

DENTISTIN
Rua S. Francisco 29, Sob.
Schmerzloses Zahnziehen.
Zahnreinigung nach modernsten
Systemen.
Gewissenhafte Behandlung.
Sprechstunden von 8-12 und
2-4 Uhr.
Samstag 8-12.

Frau mit Kind

sucht Stelle für alle Hausarbeiten.
Abreise lassen bei der Expedi-
tion des Stempels. 174

Dr. Carlos Heller
Praxis an Hamburger, Wiener und Pariser Hospitälern.
Allgemeinpraxis.
Spezialbehandlungen der Frauenkrankheiten — Tuberkulose — Haut- und Haarkrankheiten — Gynäkologie u. Geburtshilfe sowie operative Gynäkologie.
Sprechst. 10-12 vormitt. und von 4-6 nachm. in der Pharmacia Brasil.
Praca Tiradentes 390.
Wohnung: Rua Comendador Trauco 970.
Telephon 424.

ZAHNARZT
RICHARD KIMPER
Approb. in Deutschland und habilitiert in Brasilien.
Kunstzahnärztliche Behandlung. Garantiert schmerzloses Zahnziehen.
3. Spezialgebühren usw.
Sprechstunden:
9-12 u. von 2-6 Uhr.
Sonntags 9-1 Uhr.
Telephon 415.
Rua Carlos Gomes 20, Cordeiro neben „O Dia“.
Wohnung: Rua Visconde de Guarapuava 417, Verbindung. Telephon 1022.

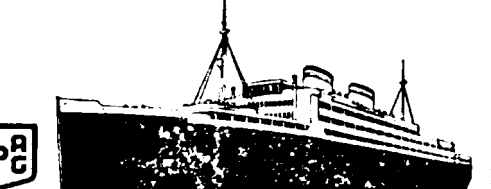
Dr. Renato Camara
Reizdanzarzt der Santa Casa.
Praxis der Universitäts-Frauenklinik Berlin und des Allg. Krankenhaus Barmbeck, Hamburg.
Frauenklinik — Operationen — Geburten.
Wohnung: Rua Brigadeiro Franco 1711 — Fono 363.
Consultorium: Rua 15 de Novembro 18 von 3-6.

Dr. Jorge Meyer
7-jährige Praxis der Krankenhäuser in München u. Nürnberg.
Allgemeinpraxis.
Sämtl. Operationen nach modernsten Methoden, Frauenkrankheiten, Geburtshilfe, Erkrankungen der Harnwege.
Spezialbehandlung der Krampfadern und offenen Beine ohne Operation.
Köntgenblattnachnahme u. Röntgenbehandlung, Höhenkur, Massage, elektrische Behandlung, elektrische Schwimmbäder etc. (durch kompetenten Fachmann).
Sprechst. 10-11 einhalb und 4-8 Uhr in seiner Casa de Saude „São Francisco“, Itaipó, 2-3 Rua Barão do Rio Branco 188, Itaipó, außer Sonntagen.
Dr. G. Leuenberger
langjährige Praxis europäischer Krankenhäuser.
Spezialarzt für Chirurgie, Frauenklinik, Erkrankungen der Harnwege.
Sprechstunden in seinem Privatkrankenhaus „Sanatorio Uruatiro Suíço“ von 10-12 u. 2-5 Uhr, außer Sonntagen nachmittags.
Köntgenblattnachnahme, Höhenkur, Sollar, chirurgische u. allgemeine Diätetik.
Rua 15 de Novembro 1694
Tel. 433.

Dr. Dante Romano
Professor für Operationen der Faculdade de Medicina — Praxis an Berliner Hospitälern.
Operationen von Blinddarm, Blasen aller Art, Hernien, Strabismus, Chirurgie der Gebärmutter, der Eierstöcke, Leber, Lunge, Blase, Nieren, sowie anderen inneren Organen.
Kontaktklinik: Praca Tiradentes 57 von 1-3 Uhr.
Man spricht deutsch.

Fensterglas.
Wenn Sie Ihre Einkäufe machen, besuchen Sie die Vidragasria Vidragas, Rua Marechal Deodoro 254, wo Sie alle Sorten Fensterglas zu den billigsten Preisen bekommen.

LAND?
Am Rio Uruguai, zwischen den Flüssen Chapeó und Antos, liegen unsere Ländereien, leicht arbeitslos, bestanden mit Weizen, Mais, Kaffee (Café) und außerordentlich fruchtbar (buntes Erd).
Sie finden in unseren Kolonien Palmitos und Cumbaporá (für Brot) und São Carlos und Saudades (für Kaffee) fruchtbarsten Boden, beste Ausstrahlung, unerschöpfliche Industrie, guten Abzug für Produkte und Fruchtbare und schnelle Pflanzung des Agrarlandes.
Richten, Schulen, Telegraph und alle Behörden vorhanden.
Die radioaktiven, schmelzfesten Queffert von Traju, Itiba Redonda, Pratas und Aguas Santas, die in Südhälfte ohne Konkurrenz sind, haben für die Entwicklung unserer Ländereien eine besondere Bedeutung.
Der von der Regierung von Rio Grande do Sul bewilligte, beschlossene Bau der Eisenbahn von Passo Fundo nach Traju (fast am Uruguai, auf der Mitte uns gegenüber) bringt unseren Ländereien einen ganz besonderen Nutzen. Die Hafenanlagen bieten sich besonders für den Export an.
Preis 2.100.000 bis 3.400.000 pro 242 ha; Anzahlung 1.000.000 Rest in 2 Jahren. Bei Anzahlung in 60 Tagen 10% Diskont.
Im Eigentum haben wir ausgezeichnete Kolonien für schnelle und gute Kapitalanlage.
Unser Chauffeur Venoldo Trzenepohl fährt jeden Dienstag morgen mit Personen Caminhão von der Station Santa Barbara nach Passarinhas (gegenüber von Traju), dem Sitz unserer Administration. Autoteile (Sitz- und Rückfahr) kostet 70.000, die aber dem Käufer auf die Anzahlung aufgebracht werden.
Verlangen Sie unseren ausführlichen Prospekt! Überzeugen Sie sich durch einen Besuch!
Wir suchen Agenten unter annehmbaren Bedingungen!
Companhia Territorial Sul Brasil
PORTO ALEGRE, Rua Siqueira de Campos 1189
Caixa Postal 591 End. Tel. „Colono“
Arthur C. Kufz Carlos Culme
Direktor-Präsident Direktor-Verente



Hamburg Amerika Linie
Nächste Abfahrten von Santos nach Buenos Aires nach Europa
General Artigas 6. März 24. Januar
General San Martin 27. Januar 14. Februar
General Osorio 14. Februar 7. März
General Artigas 24. März 11. April
General San Martin 14. April 2. Mai
General Osorio 3. Mai 22. Mai
General Artigas 2. Juni 20. Juni
General San Martin 23. Juni 14. Juli
General Osorio 4. Juli 8. August

Die „GENERAL“-Dampfer verfügen über vorzügliche Mittelklasse-Einrichtungen, sowie über sehr gute III. Klasse-Kammern und Wohndeck.
Agenten in Paraná:
Fernando Hackradt & Cia., Sattig Ltda.
Rua Garibaldi 113 -- Curitiba
Caixa postal 420.
In Santa Catharina:
Truppel & Cia. -- São Francisco.
Livraria Católica 1653
„Santa Theresinha“
Inhaber: FRIEDRICH CARL ALLENDE
Rua S. Francisco 66 Curitiba - Paraná
SCHUL- u. KONTORBUECHER
Grosses Sortiment in: Maß- und Gebetbüchern, Medaillen u. Rosenkränzen, Heiligenbildern, etc. - Buchdruckerel - Buchbinderel.

Collegio Sagrada Familia Blumenau
geleitet von den Schwestern von der Göttlichen Vorsehung.
Internat -- Externat.
Elementar- und Fortbildungsklassen. Mädchenabteilung des offiziellen Gymnasiums: Collegio Sto. Antonio. Ausbildung in den Handelsfächern. Mal- und Musikstunden. -- Zuschneidkurse, Nadelarbeit und Maschinenstickerei. -- Anleitung in den häuslichen Arbeiten.
Auskunft und Prospekte bei der LEITERIN.

Blutarme und Schwächliche nehmen mit Erfolg
Dr. HOMMELS HAEMATOGEN

Wiesen- u. Futtergräser
KIKUIO Pennisetum clandestinum ein zu empfehlendes ausdauerndes afrikanisches Wiesengras, das dem Klee gleichwertig und an Ertragsgehalt überlegen ist.
500 Setzlinge Rs. 20\$000
1000 Setzlinge Rs. 35\$000
CAPIM IMPERIAL -- Venezuela à Rs. \$400
CAPIM ELEFANTE -- à Rs. \$300
CONSOLIDA - COMFREY als Schweine- und Entenfutter etc. 100 Wurzelstücke incl. Versandtspes. Rs. 10\$000
Irmãos Boettcher
Floricultura Jabaquara, S. Paulo
-0- Caixa postal N. 2663 -0-

Collegio Santo Antonio BLUMENAU
Geleitet von den Franziskanerpatres.
Internat und Externat.
Elementarklassen und offizielles Gymnasium.
Das brasilianische Gymnasium für deutschsprechende Kinder.
Mässigste Preise.
Prospekte u. Auskunft durch den Direktor.

Pharmacia Humanitaria DEUTSCHE APOTHEKE
Rua Trajano Reis 3, frühere Rua America
Vollständig selbst eingeleitet.
Sortiment sämtlicher Spezialitäten.
Rezepte werden gewissenhaft ausgeführt unter pharmazeutischer Verantwortung.
Prompte reelle Bedienung.
Anschliessend an die Apotheke Sprechzimmer des Arztes, Dr. F. Almeida de Mello - Cruz

Weisses Haar JUVENTUDE ALEXANDRE
gibt diesem die Naturfarbe ohne künstliche Färbung. Mit keine Farbe und enthält keine Silberfärbung. Wirksam gegen Schuppen und gegen Haarverlust. Verhindert Kahlköpfigkeit.
JUVENTUDE ALEXANDRE
gibt Kraft, Schönheit und verjüngt das Haar! Seit 30 Jahren erprobt.
Verbrauchsanweisung auch in Deutsch.

Banco Allemão Transatlantico
CURITYBA.
Rua Marechal Floriano Peixoto 31-41.
Caixa postal Nr. „N“.
Telegraphadr. „Bancalemão“
Filialen in Brasilien:
Rio de Janeiro :: São Paulo :: Santos :: Bahia :: Porto Alegre
ZENTRALE:
Deutsche Ueberseeische Bank, Berlin
Kapital und Reserven RM. 43.000.000,--
Das Institut befasst sich mit allen bankmässigen Geschäften.
Grösste deutsche Auslandsbank.

Blättertabak beste Qualität, nur bei FR. WINTERS Rua José Bonifacio 114
Im Norden des Staates Paraná, der fruchtbarsten Zone Brasiliens, genannt SÜDAMERIKANISCHE KALIFORNIEN
22 km entfernt von JATAHY, welches bereits an das Verkehrsnetz der S. Paulo-Paraná-Eisenbahn angeschlossen ist, liegen unsere Ländereien, die nachstehende Vorteile aufweisen:
1) Fruchtbare Terra roxa (rote Erde) mit Urwald bestanden, geeignet für Kulturen, desgl. für Getreide, Schweine- und Viehzucht.
2) Gute Absatzmöglichkeiten durch eigene Eisenbahn und Autostrassen.
3) Keine Steuern (Säure).
4) Ebenes, freundliches Gelände und ganzheitliche Beschaffenheit.
5) Absolut einwandfreie Klima.
6) Einzige Zone in Brasilien, wo auch heute noch ohne Besteuerung Kaffee geerntet werden darf.
Bekannt ist der schnelle und anhaltende Aufstieg unserer rein deutschen Kolonie „Heimtal“ in der sich auch bereits weit über 100 Familien niedergelassen haben, die dort vorwärts kommen. Eine eigene deutsche Schule ist vorhanden.
Den gleichen Fortschritt weist die Kolonie Neu-Danzig auf. Ferner ist ein Kolonisationsvertrag mit der GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTLICHE STUDIEN IN UEBERSEE, BERLIN, abgeschlossen worden, die zunächst eine Kolonie auf unseren Ländereien gründen wird. Die ersten Siedler im Laufe dieses Monats aus Deutschland ein.
Ausser diesen deutschen Kolonien befinden sich auf unseren Ländereien auch blühende Kolonien von Brasilianern, Italienern, Japanern usw. Inmitten dieser Kolonien liegt der Stadtblatz Londrina die zukünftige erste Eisenbahnstation unserer Bahn auf eigenem Gebiet. Es sind dort Bauplätze zum Verkauf.
Die oben erwähnten Vorteile sowie diesen anhaltenden Fortschritt, verbunden mit unserer planmässigen Kolonisationsarbeit kann Ihnen keine andere Gesellschaft bieten.
Nähere Auskünfte und Prospekte durch
Cia. de Terras Norte do Paraná
Deutsche Abteilung
Rua 3 de Dezembro 12 - 5. Stock - Caixa Postal 2771.
S. PAULO.

Möbel!
ESSZIMMER
Imbuia 1:200\$000
SCHLAF-ZIMMER
Imbuia 1:500\$000
„Möveis Maida“
Rua 13 de Maio 199
Spezialität Klubsessel Garnituren schon für 600\$000

Homöopathie ORIGINAL
Dr. Willmar Schwabe, Leipzig
Wer sich für Homöopathie und Biochemie interessiert, verlange unsere Kataloge u. Prospekte. Versand nach allen Teilen Brasiliens, gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich Porto.
Homöopathische Central-Offizin -- Dr. Willmar Schwabe (Ltda)
Rua Rodrigo Silva, 16 Telephone 2-4877
Niederlagen für Curitiba: Drogeria Sulfla, Sigel, Engel & Cia.
Pharmacia „Minerva“, Praca Tiradentes, 57
Niederlage für Ponta Grossa: Pharmacia „Minerva“, An. Vicente Machado 22
Niederlage für Joinville: Pharmacia „Leão“, Rua 9 de Maio, 99
Niederlage für Blumenau: Pharmacia „Cruzado do Sul“, Rua 15 de Novembro, 62
Niederlage für Rio de Janeiro: „Prado Duro“, Rua Alameda 74.

Rollfum den besten finden Sie bei Fr. Winters, früh. Koerber

Allerlei.
Gasmasken, das „sinnige“ Weihnachts-geschenk. Weihnachtlich im Zeichen der Krise, schenkt daher nur praktische Dinge, die im täglichen Leben Verwendung finden können. Schenken Sie Ihren Lieben Gasmasken, das zeitgemässe Weihnachtsgeschenk, moderne Ausführung! Prospekt der Firma -- können mitgenommen werden! Wie bitte? Jawohl! Gasmasken, die man auf der zur Zeit in Berlin stattfindenden Ausstellung „Die Front“ billig und in weihnachtlicher Verpackung erwerben kann.
Fleischknoche besteht da, wo das Öl zu Feuerungszwecken benutzt wird, also bei der Schiffahrt, bei Treibwagen der Eisenbahn und in der Eisenbahnindustrie, arbeitet man schon seit geraumer Zeit an der Lösung des Problems, wie die erheblichen Unkosten für die Deffeurung herabgesetzt werden könnten. Neuerdings ist man auf den Gedanken gekommen, das Öl zu gleichen Teilen mit Kohlenstaub zu vermengen. Da der Kohlenstaub erheblich billiger ist als das Öl, lassen sich auf diese Weise nennenswert ersparnisse erzielen. Eine Reihe von Versuchen, die im Ruhrgebiet angestellt wurden, die Kohlenstaubindustrie hat natürlich das grösste Interesse an der praktischen Verwirklichung dieser Idee -- hat ergebnislos, dass das neue Brennmaterial allen Anforderungen völlig entspricht und sich ohne weiteres an Stelle von Öl verwenden lässt. Die einzige Schwierigkeit, die heute noch bei der Fleischknoche -- diesen neuen Namen hat man dem Gemisch gegeben -- besteht, ist die Gefahr, dass sich bei der Lagerung oder bei Transport der beiden Bestandteile wieder emittieren. Um das zu verhindern werden der Fleischknoche geringe Mengen an Schwefelammoniak oder einer Ammoniumsalz zugegeben, das ebenfalls zum Material gehört. Ob die Fleischknoche als neues Brennmaterial nun einen Erfolg zu verzeichnen erhält, hängt weitest von dem Erfolg der

Qualitäten, als von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung ab. Solange der Ölpreis auf seiner heutigen Höhe und die Kohle meller so billig bleibt wie jetzt, darf man jedenfalls damit rechnen, dass auf diese Weise die reine Deffeurung verdrängt wird.
Neuartiges Warnungssignal vor schlagenden Wetter. Als „schlagendes Wetter“ bezeichnet man bekanntlich eine Mischung von Luft und Acetylen (Aethan) in ganz bestimmtem Verhältnis. Ein solches Gemisch kann schon durch einen kleinen Funken zur Explosion gebracht werden. Derartige Katastrophen sind vor allem deshalb so gefährlich, weil man sie sehr schwer rechtzeitig feststellen kann, ob ein solches explosibles Gemisch in den Bergwerksanlagen vorhanden ist. Neuerdings bedient man sich eines Instrumentes, das in einfacher und sicherer Weise den gefährlichen schlagenden Wetter anzeigt. Die Aufgabe dieses „Interferometers“ ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermittlung des sog. Brechungsindex. Jeder weiss, dass ein aus der Luft kommender Lichtstrahl eine Richtungsänderung erfährt, wenn er beispielsweise in einen Wasserbehälter eintritt. Dieser Vorgang ist allgemein als Lichtbrechung bekannt. Das Brechungsverhältnis eines Stoffes gegen den Luftbrechungsindex ist die Ermitt